

Unk., Betriebsmaterialien, Fuhrwesen, Frachten, Hypoth.-Zs., Kriegsunterstütz. usw. 675 638, Abschreib. 81 992, Rückstell. 12 000, Gewinn 82 542. — Kredit: Vortrag 37 058, Einnahme aus Bier u. Nebenprodukten 1 109 917. Sa. M. 1 146 975.

Dividenden: 1906 (7 Mon.): 0%; 1906/07—1918/19: 4, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 6, 6%.

Direktion: Alb. Heukeshoven. **Prokuristen:** A. Teller, Jos. Willms, G. Falkner.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. J. Nacher, Berlin; Stellv. Bankier Paul Schüler, Bochum; Obering. Reinh. Bömeke, Bank-Dir. P. Leber, Dortmund; Konsul S. Marx, Berlin; Kaufm. Carl Bangert, Hörde.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bochum: Bankhaus H. Schüler; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Fil.

Germania-Brauerei, Aktiengesellschaft in Dortmund.

Gegründet: 19./2. 1889; eingetr. 13./3. 1889.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der Brauerei „Germania“ von Moritz Engelhardt in Dortmund, sowie des Gasthofes „Zum Rosenbaum“ in Gerresheim. Im März 1897 mit Rückwirkung ab 1. Okt. 1896, fusionierte sich die Ges. mit der Dortmunder Exportbierbrauerei „Phönix“, indem sie der letzteren für die Übertragung des Aktiv- und Passivvermögens 600 Aktien à M. 1000 = M. 600 000 gewährte. Den Aktionären wurden für je 5 „Phönix“-Aktien 3 Germania-Aktien eingetauscht. Der Grundbesitz der Germania-Brauerei umfasst 1 ha 16 a 25 qm, der Grundbesitz der Phönix-Brauerei, inmitten der Stadt Dortmund gelegen, ist 1 ha 21 a 43 qm gross, ausserdem besitzt die Ges. 9 verschiedene Grundstücke in Dortmund, Duisburg u. Gerresheim. Um die Selbstkosten zu verringern, ist 1908 der Brauereibetrieb auf der Phönix-Brauerei eingestellt u. die gesamte Herstell. nach der Germania-Brauerei verlegt. Diese ist zu diesem Zweck 1908/10 vollständig um- bzw. neugebaut und teilweise mit neuen Einrichtungen versehen worden (Kostenaufwand etwa M. 680 000). Die Brauerei kann nun bis zu 200 000 hl jährlich liefern. 1917 Fertigstellung und Inbetriebnahme des in Gemeinschaft mit Union u. Aktienbrauerei errichteten Eisenbahnan schlusses. Die Phönix-Anlage ist verpachtet. Bierabsatz 1902/03—1908/09: 123 881, 127 839, 127 379, 130 000, 130 000, 135 000, ca. 130 000 hl; später jährl. 115 000—145 000 hl. 1910/11 Zugang auf auswärt. Immobil. M. 140 448 bei M. 53 750 Abgang u. M. 20 698 Abschreib. Gesamtzugänge 1911/12 bis 1918/19 auf Immobil. u. Masch. M. 88 000, 29 604, 74 006; 31 509, 3817, 41 812, 31 504, 180 117.

Kapital: M. 3 300 000 in 3300 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. betrug M. 700 000 und wurde 1890 um M. 175 000, 1892 um M. 125 000 und 1895 um M. 300 000 erhöht, angeboten den seitherigen Aktionären zu 174%; die G.-V. v. 9./3. 1897 beschloss Erhöhung um M. 700 000, hiervon wurden M. 600 000 zum Ankauf der „Phönix“-Brauerei verwandt, restliche M. 100 000 mit M. 98 981 Agio verkauft. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1907 um M. 1 000 000, übernommen vom A. Schaaffhaus. Bankver. zu pari, angeb. den alten Aktion. zu 105%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1918 um M. 300 000 (auf M. 3 300 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./9. 1918. Diese Neu-Em. diente zum Erwerbe des A.-K. der Mülheimer Act.-Brauerei, Mülheim-Ruhr-Styrum, in Höhe von M. 500 000 dergestalt, dass für je 5 Aktien der Mülheimer Actien-Brauerei je 3 Aktien der Germania-Brauerei gegeben wurden. Der Ankauf dieser Ges. erfolgte um das Braukontingent zu erhöhen.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 16./12. 1897, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von mind. 2% vor dem 1./10. (erstmalig 1907) auf 2./1. Sicherheit: Kautionshypoth. von M. 1 650 000 zu gunsten des A. Schaaffh. Bankvereins in Berlin an I. Stelle auf die Grundstücke der Germania-Brauerei. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Noch in Umlauf am 30./9. 1919 M. 1 148 000. Kurs in Berlin Ende 1901—1919: 97, 99, 100.50, 102.20, —, 99.25, 95, 94.75, 91, 94, 94.40, —, 92.80, —, —, 87, —, 91*, 92.75%. Aufgelegt 4./3. 1898 zu 102.50%.

Hypotheken: M. 457 453 (am 1./10. 1919) auf div. Häusern.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. weitere Rücklagen, 7% vertragsm. Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke 459 500, Gebäude 1 479 300, auswärt. Besitz. 321 000, Masch. u. Apparate 209 000, Brauereigeräte 3000, Lagerfässer 168 200, Versand-do. 85 000, Bierwaggons 1, Pferde, Wagen u. Geschirre 30 000, Wirtschafts-Inventar u. Mobil. 1, Eisenbahn-Anschluss 210 000, Wertpap. 707 600, Kassa u. Wechsel 267 974, Vorräte 580 359, Darlehnsforder., gegen Sicherheit, laufende einschl. Banken u. Vorauszahl. 3 030 688, vorausbez. Versch. 5935. — Passiva: A.-K. 3 300 000, Anleihe 1 148 000, Hypoth. auf Besitztungen 457 453, R.-F. 360 000, Spez.-R.-F. 560 000, Delkr.-Kto 265 000 (Rüchl. 30 000), Baurüchl. 120 000, Kriegssicherheits-F. 153 413, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 90 135 (Rüchl. 10 000), unerhob. Div. 680, Anleihe-Zs. 12 192, Gläubiger 710 377, Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte 17 925, do. an A.-R. 10 615, Div. 264 000, Vortrag 87 766. Sa. M. 7 557 560.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben, Biersteuer 43 958, Löhne, Gehälter, Kohlen, Material., Brauerei-Unk. 850 326, Handl.-do., Fuhrw.-do., Eisenbahnan schl., Versch. 200 282, Abschreib. 179 254, Gewinn 420 508. — Kredit: Vortrag 124 225, Bier, Nebenprodukte, Mieten, Zs. usw. 1 965 522. Sa. M. 2 089 753.

Kurs Ende 1903—1919: 197.75, 197.50, 195, 183.25, 158.10, 134, 139.80, 140.50, 144.25, 132.50, 133, 138.75*, —, 120, 120, 105, 133%. Eingef. in Berlin 6./11. 1894 zu 149%.